



Industrielle Biotechnologie aktuell

Januar 2026

Stichwörter in diesem Newsletter:

Basischemikalie, Batterien, Bioökonomie-Strategie, Geokunststoffe, LIFE-Projekte, Lignin, Nanofasern, Pilze, Recycling, Textilien, Transformationsfähigkeit, Vaginose

Liebe Netzwerkmitglieder und Freunde,

neues Jahr, neue Wirtschaft. Lesen Sie hier spannende Neuigkeiten vom Jahresende 2025 und Ausblicke auf das neue Jahr.

Wie gewohnt erwartet Sie in dieser Ausgabe eine Auswahl an Neuigkeiten, spannende Entwicklungen aus dem In- und Ausland sowie Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten.

Zusätzlich informieren wir noch über anstehende Veranstaltungen, mit denen man den Terminkalender füllen kann.

Ihre IBB Netzwerk GmbH

Inhalt

In eigener Sache

In eigener Sache

Partner News

Wissenswertes aus dem In- und Ausland

Fördermaßnahmen & Preise Veranstaltungen

Ansprechpartner

In eigener Sache

Save the dates

Die Daten für Clustertreffen und Netzwerktreffen Food&Nutrition stehen fest!

Das Datum für unser nächstes Clustertreffen steht fest! Wir treffen uns am **05. Mai** in Martinsried bei München.

Direkt am Anschluss, am **06. Mai** findet das Treffen des Netzwerks "Food&Nutrition" statt.

Seien Sie dabei und sichern sich jetzt Ihren Platz für Netzwerkmöglichkeiten, spannende Vorträge und Inspiration für weitere Innovationen.

Wir haben ein neues Mitglied im Cluster Industrielle Biotechnologie: Willkommen Prof. Zavrel!

Prof. Dr. Zavrel ist Professor für Bioverfahrenstechnik an der TU München



Die Professur für Bioverfahrenstechnik von Prof. Dr. Zavrel entwickelt Nutzungsmöglichkeiten biogener Abfall- und Reststoffe für die Herstellung verschiedener Materialien. Durch die breite Expertise des Teams kann die volle Bandbreite von Fermentation, Verarbeitung und Prozessdesign abgedeckt werden. Somit spielen sie eine wichtige Rolle bei der Verbindung zwischen Grundlagenforschung und industrieller Bioökonomie.

Wir haben Verstärkung bekommen!

Tabea ist unsere neue PR-Beauftragte



Tabea Kröber studierte Biochemie in Jena und schließt derzeit ihre Promotion an der TU München ab. Seit Dezember unterstützt sie uns in der Öffentlichkeitsarbeit und kümmert sich um die Aktualität der Website, um den Newsletter und unser LinkedIn-Profil.

Vorstellung eines Clustermittglieds

Dr. Ivana Krkljus

Wir freuen uns, Dr. Ivana Krkljus, Sprecherin unseres letzten Clustertreffens, vorstellen zu dürfen!



Dr. Ivana Krkljus hat einen Dokortitel in Chemie und verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit, Strategie und Kundenbindung. Bei BASF hat sie sich in technischen, kaufmännischen und preisgekrönten strategischen Führungspositionen weiterentwickelt und Key-Account-Kunden sowie die Geschäftsleitung dabei unterstützt, kundenorientierte, umsatzgenerierende Nachhaltigkeitslösungen zu liefern. Sie kombiniert Fachwissen in den Bereichen wertorientierter Vertrieb, Projektmanagement, Kunden- und Stakeholder-Engagement sowie Entwicklung von Advocacy-Strategien mit der Fähigkeit, komplexe Nachhaltigkeitsherausforderungen in klaren, umsetzbaren Kundennutzen zu übersetzen.

Als zertifizierte Business Sustainability Strategist (CISL) und Expertin für politische Ökonomie (LSE) hat Ivana komplexe sektorübergreifende Programme geleitet, die sich über Net-Zero- und Circular-Economy-Initiativen, Portfoliosteuerung und Nachhaltigkeitspolitik-Analysen in der sich wandelnden EU-Nachhaltigkeitslandschaft erstreckten. Sie treibt die EU-Regulierungsintelligenz voran, arbeitet mit Branchenverbänden und EU-Institutionen zusammen und gestaltet die strategische Positionierung, um regulatorische Veränderungen mit den Geschäftsprioritäten in Einklang zu bringen.

In ihrer derzeitigen Funktion leitet Ivana Arbeitsbereiche im Bereich Bioökonomie und Marktnachfrage und arbeitet mit Führungskräften aus verschiedenen Branchen, Beratungsunternehmen und Start-ups zusammen, um wettbewerbsfähige, nachhaltigkeitsorientierte Wachstumsstrategien zu entwickeln.

Frau Dr. Ivana Krkljus hat uns auch einige ihrer Veröffentlichungen zur Verfügung gestellt. Schauen Sie gerne [rein](#).

Neues von unseren Partnern



Fraunhofer IGB erhält rund drei Millionen Euro Förderung für Aufbau eines Biofabrikationszentrums

Fraunhofer IGB erhält rund drei Millionen Euro Förderung für Aufbau eines Biofabrikationszentrums

[Weiterlesen](#)



ATB, Potsdam: ATB als Partner im neuen DFG-Sonderforschungsbereich: Pilze als Baumaterialien

ATB als Partner im neuen DFG-Sonderforschungsbereich: Pilze als Baumaterialien

[Weiterlesen](#)



Fraunhofer LBF, Geokunststoffe und Dachbahnen aus Rezyklaten nachhaltig gestalten

Geokunststoffe und Dachbahnen aus Rezyklaten nachhaltig gestalten

[Weiterlesen](#)



Fraunhofer HNFIZ; Fraunhofer-Studie untersucht Transformationsfähigkeit deutscher Unternehmen

Fraunhofer-Studie untersucht Transformationsfähigkeit deutscher Unternehmen

[Weiterlesen](#)

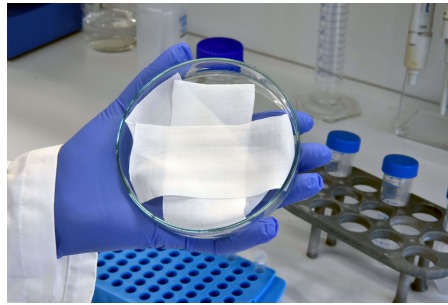
Sie haben auch eine Nachricht und möchten über unseren Newsletter mehr Aufmerksamkeit erreichen? Profitieren Sie von unserer Reichweite und kontaktieren Sie uns einfach.

Viele weitere aktuelle Meldungen finden Sie in unserem Nachrichtenportal.

Wissenswertes aus dem In- und Ausland

Denkendorf: Slipeinlagen beugen bakterieller Vaginose vor

Slipeinlagen beugen bakterieller Vaginose vor



Weltweit hat knapp ein Drittel der Frauen in der fruchtbaren Lebensphase eine bakterielle Vaginose. Dabei kommt das empfindliche Mikrobiom der Vagina aus dem Gleichgewicht. Eine solche Störung der Scheidenflora kann Infektionen des Urogenitalbereichs, Abszesse an den Eierstöcken oder Eileitern sowie Frühgeburten auslösen. Die Wahrscheinlichkeit für eine Unfruchtbarkeit der Frau ist damit deutlich erhöht und das Risiko, sich mit einer Geschlechtskrankheit oder HIV anzustecken, steigt. Die Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF) haben im Rahmen eines *BW Sprint*-Projekts die Grundlagen für die Entwicklung einer Slipeinlage geschaffen, die die Gesunderhaltung des vaginalen Milieus unterstützt und einer bakteriellen Vaginose vorbeugen kann.

[Weiterlesen](#)

Europäische Kommission, Durchbrüche in der Bioökonomie: LIFE-Projekte verwandeln Abfall und Umweltverschmutzung in neue Geschäftsmöglichkeiten

Durchbrüche in der Bioökonomie: LIFE-Projekte verwandeln Abfall und Umweltverschmutzung in neue Geschäftsmöglichkeiten



Die Bemühungen der EU um eine stärkere Bioökonomie gewinnen an Dynamik, da drei LIFE-Projekte das kommerzielle Potenzial biobasierter Innovationen aufzeigen.

[Weiterlesen](#)

Riga Technical University, Wie lässt sich Europas Fast-Fashion-Abfall am besten recyceln? Pilze darauf wachsen lassen, sagen Forscher

Wie lässt sich Europas Fast-Fashion-Abfall am besten recyceln? Pilze darauf wachsen lassen, sagen Forscher

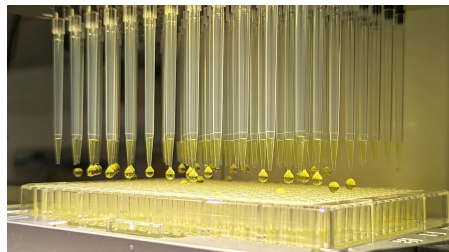


Da die Sammlung von Textilabfällen in der gesamten EU vorgeschrieben ist, bleibt die Frage, was mit all diesen Materialien zu tun ist. Lettische Wissenschaftler erforschen mehrere interessante Lösungen, einschließlich der Verwendung von Abfalltextilien.

[Weiterlesen](#)

MPI für terrestrische Mikrobiologie, Ameisensäure im Fokus

Ameisensäure im Fokus

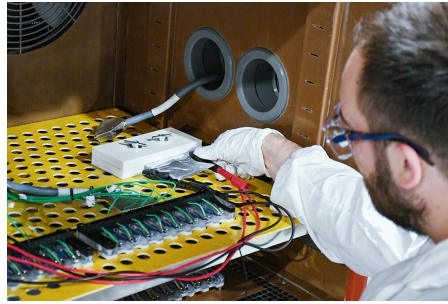


Ein künstliches Schlüssel-Enzym eröffnet die Umwandlung von CO₂ über Ameisensäure zu Rohstoffen.

[Weiterlesen](#)

Fraunhofer IKTS, Nachhaltige Batterien aus Nebenprodukten der Holzindustrie

Nachhaltige Batterien aus Nebenprodukten der Holzindustrie



Angesichts des wachsenden Bedarfs an Energiespeichern für die Energiewende sind kostengünstige, sichere und ressourcenschonende Batterietechnologien dringend erforderlich. Natrium-Ionen-Batterien auf Basis lokal verfügbarer und umweltfreundlicher Materialien bieten hier einen vielversprechenden Ansatz. Fraunhofer-Forschende und ihre Projektpartner nutzen Lignin – ein Nebenprodukt der Holz- und Zellstoffindustrie – als Bestandteil eines Natrium-Ionen-Batteriesystems

[Weiterlesen](#)

BASF, Essity, TU Wien, Wertvolles aus Windelabfällen: BASF, Essity und TU Wien entwickeln zirkuläre Lösungen

Wertvolles aus Windelabfällen: BASF, Essity und TU Wien entwickeln zirkuläre Lösungen



- Bahnbrechendes Pilotprojekt zur Gasifizierung von Abfällen zeigt Recyclingfähigkeit von Windelabfällen und anderen absorbierenden Hygieneprodukten
- Windelabfälle werden nach Gebrauch zu Rohstoffen für neue chemische Produkte verarbeitet und in den Kohlenstoff-Kreislauf zurückgeführt
- Möglichkeit zur Verringerung von kommunalen Abfällen und zur Erzeugung zirkulärer Produkte

[Weiterlesen](#)

Europäische Kommission, Brüssel: Kommission legt neue Bioökonomie-Strategie zur Förderung von grünem Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz in ganz Europa vor

Kommission legt neue Bioökonomie-Strategie zur Förderung von grünem Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz in ganz Europa vor



Die Kommission hat heute einen neuen strategischen Rahmen für eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Bioökonomie der EU angenommen, in dem ein Weg für den Aufbau einer sauberen, wettbewerbsfähigen und widerstandsfähigen europäischen Wirtschaft aufgezeigt wird. Durch die Nutzung erneuerbarer biologischer Ressourcen von Land und Meer und die Bereitstellung von Alternativen zu kritischen Rohstoffen wird die EU auf dem Weg zu einer stärker kreislaforientierten und dekarbonisierten Wirtschaft voranschreiten und die Abhängigkeit von fossilen Einfuhren verringern können.

[Weiterlesen](#)

LIKAT; Lignin wird zu wertvollen Amiden – Forschenden gelingt nachhaltiger Durchbruch

Lignin wird zu wertvollen Amiden – Forschenden gelingt nachhaltiger Durchbruch



Ein internationales Forschungsteam des Leibniz-Instituts für Katalyse (LIKAT) und mehrerer chinesischer Universitäten unter der Leitung von Prof. Jagadeesh Rajenahally und Prof. Matthias Beller hat einen neuartigen, umweltfreundlichen Prozess entwickelt, um aus dem Pflanzenstoff Lignin hochwertige Amide herzustellen – wichtige Bausteine für Arzneimittel, Agrochemikalien und moderne Materialien.

[Weiterlesen](#)

Wien, Österreich: Neue Recyclingmethode für Textilien

Neue Recyclingmethode für Textilien



Ein neuartiges, ungiftiges Lösungsmittel ermöglicht es, Textilien aus Mischfasern fast perfekt zu recyceln.

[Weiterlesen](#)

Freiberg: Nanofasern aus Obstresten, Verpackungen aus Kartoffelschalen?

Nanofasern aus Obstresten, Verpackungen aus Kartoffelschalen? Neue ESF-Nachwuchsgruppe startet



Aus Resten der lokalen Agrarwirtschaft sollen hochwertige Materialien werden, die zum Beispiel als Membranen, Beschichtungen oder Verpackungen wieder eingesetzt werden können. Dafür arbeiten seit dem ersten November vier junge Forscherinnen und Forscher an der TU Bergakademie Freiberg in der neuen Nachwuchsforschungsgruppe BioWin. Potenzial für die Umsetzung sieht das Team bei über 18.000 Betrieben der Bioökonomie in Sachsen. Neben der Herstellung der innovativen Produkte im Labor prüft der wissenschaftliche Nachwuchs auch, ob die recycelten Materialien nachhaltig und wirtschaftlich sind.

[Weiterlesen](#)

EU-Kommission, EU-Kommission startet Konsultation zur Überarbeitung des Governance-Systems für Energie und Klimaschutz

EU-Kommission startet Konsultation zur Überarbeitung des Governance-Systems für Energie und Klimaschutz



Die Europäische Kommission hat eine öffentliche Konsultation und Sondierung zur Revision des Governance-Systems für Energieunion und Klimaschutz gestartet. Die Öffentlichkeit, Verbände und Interessierte sind eingeladen, ihre Perspektiven und Erfahrungen bis zum **12. März 2026** einzubringen.

[Weiterlesen](#)

Aktuelle Fördermaßnahmen & Preise

FutureFoodS: Call 2

Die Fördermaßnahme hat zum Ziel, Experten aus Wissenschaft, Industrie und Politik zusammenzubringen, um an nachhaltigen Lösungen für zukunftsorientierte Nahrungsmittelsysteme zu arbeiten.

Die FutureFoodS-Partnerschaft ist eine von acht kofinanzierten Partnerschaften, die von der Europäischen Kommission im Rahmen von Cluster 6 von Horizon Europe ins Leben gerufen wurden, um den ökologischen und digitalen Wandel voranzutreiben.

[Mehr erfahren](#)

Einreichungsfrist für Projektskizze: 11.02.2026 | [Einreichungsplattform](#)

Horizon Europe Arbeitsprogramme

Die Horizon Europe Arbeitsprogramme gehen in eine neue Runde.

Es gibt neue Förderaufrufe unter dem EU Horizon Programm.

[Mehr erfahren](#)

Die NKS Bioökonomie und Umwelt bietet im Februar und März Webinare zu den verschiedenen [Missionen](#) und [Topics des Cluster 6](#) an.

Einreichungsfrist: jederzeit, bis September 2027 | [Webseite der EU](#)

Exportinitiative Umweltschutz (EXI)

Die Exportinitiative Umweltschutz fördert deutsche GreenTech-Unternehmen bei der Internationalisierung ihrer Produkte.

Gefördert werden vorrangig Projekte in zentralen Bereichen der Daseinsvorsorge, etwa in der Kreislauf- und Recyclingwirtschaft, der Wasser- und Abwasserwirtschaft, im nachhaltigen Konsum sowie beim Einsatz von Wasserstoff-Minigrids zum Beispiel als Ersatz für Dieselgeneratoren. Bewerben können sich ab sofort insbesondere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft – ausdrücklich auch kleine und mittlere Unternehmen –, ebenso wie Vereine, Verbände, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland.

[Mehr erfahren](#)

Einreichungsfrist für Projektskizzen: 15. Februar 2026 | [Förderangebot](#)

Innovationspreis 2026 der BioRegionen in Deutschland

Innovative Ideen aus der Wissenschaft, bereits patentiert oder zum Patent angemeldet, können auch dieses Jahr wieder den Innovationspreis der BioRegionen gewinnen.

Gesucht werden anwendungsorientierte Ideen mit starkem Umsetzungspotenzial und hohen Marktchancen. Sie sind bereits patentiert oder zur Patentierung angemeldet.

Die sechs Finalistinnen bzw. Finalisten werden zu den Deutschen Biotechnologietagen am 21. und 22. April 2026 in Leipzig eingeladen. Dort können sie sich und ihre innovativen Ideen vor einem internationalen Fachpublikum, dem BioRegionen-Netzwerk, Finanziers und der Fachpresse präsentieren. **Es winken drei mit jeweils 2.000 Euro dotierte Preise sowie der Publikumspreis im Wert von ebenfalls 2.000 Euro.**

Bewerben können sich

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen,
- juristische Personen des öffentlichen Rechts wie Universitäten, Fachhochschulen oder Patentverwertungsagenturen sowie
- Gründerinnen und Gründer von Unternehmen, die noch keinen relevanten Umsatz erwirtschaftet und keine wesentlichen Unternehmensanteile an externe Kapitalgeber abgegeben haben.

Der Arbeitskreis der BioRegionen in Deutschland ist das zentrale Netzwerk der regionalen Initiativen zur Förderung der wirtschaftlichen Nutzung moderner Biotechnologien in Deutschland. Er vergibt jährlich den Innovationspreis der BioRegionen in Deutschland.

Die Bewerbung ist noch bis zum **24. Februar 2026** [hier](#) möglich.

Weitere Fördermöglichkeiten gibt es auch in unserem kostenlosen [Online-Förderverzeichnis](#). Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Unterstützung bei der Antragseinreichung benötigen. Nehmen Sie [Kontakt](#) zu uns auf.

Veranstaltungen

BioM: Hey Chat, what's next in Biotech and Medicine?

10. Februar, 14 – 20 Uhr | MPI für Biochemie, Martinsried bei München

[Details](#)

ECO.MATERIALScon

10. Februar 2026, 8 – 17 Uhr | Lüdenscheid

[Details](#)

Bio360 Europe

11. – 12. Februar | Nantes, Frankreich

[Details](#)

CLIB International Conference CIC2026

19. – 20. Februar 2026 | Düsseldorf

[Details](#)

Future of BioAdhesives (FoB:Adh) 2026

24. - 25. Februar 2026 | Online

[Details](#)

Bio Innovations APAC 2026

4. - 5. März 2026 | Singapur

[Details](#)

AI Circular Economy Conference 2026

4.-5. März 2026 | Köln (hybrid)

[Details](#)

2. Internationales Wood BioEconomy-Forum (WBE)

04. – 05. März 2026 | Rosenheim

[Details](#)

D-A-CH Algen Summit 2026

11. - 12. März 2026 | München

[Details](#)

Future of BioCoating (FoB:Coat) 2026

18. - 19. März 2026 | Online

[Details](#)

analytica 2026

24. - 27. März 2026 | München

[Details](#)

8. Praxisforum Kunststoffrezyklate

25. - 26. März 2026 | Darmstadt

[Details](#)

German Biotech Days 2026

21. - 22. April 2026 | Leipzig

[Details](#)

Future of BioInvest (FoB:Invest) 2026

22. - 23. April 2026 | Online

[Details](#)

Ansprechpartner

CO2-based Fuels and Chemicals Conference 2026

28. und 29. April 2026 | Köln | Geschäftsführer

[Dr. Wilfried Peters](#) | Senior Projektmanager

[M.Sc. Nicole Unger](#) | Projektmanagerin

[Laura Mayrock](#) | Office- und Clustermanagerin

[Dr. Ester Nespoli](#) | Projektmanagerin

[Dr. Dina Kourdestani](#) | Projektmanagerin

[Tina Kollmann](#) | Projektkoordinatorin

[Jabea Krober](#) | PR-Beauftragte
04. - 07. Mai 2026 | München

[Details](#)

Gefördert durch

EUBCE European Biomass Conference and Exhibition 2026

19. - 22. Mai 2026 | Den Haag

**Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**



[Details](#)

Copyright © 2026 IBB Netzwerk GmbH, Alle Rechte geschützt.

Bio Innovations Europe

10. - 11. Juni 2026 | Den Haag, Niederlande

[Details](#)

Impressum:

IBB Netzwerk GmbH

Fürstenrieder Straße 279a 81377 München

Tel.: +49 (89) 74 120-370 | Fax: +49 (89) 74 120-378

info@ibbnetzwerk-gmbh.com | <https://www.ibbnetzwerk-gmbh.com>

Bio Innovations North America 2026

9 - 10 September 2026 | Omaha, USA

[Details](#)

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Prof. Dr. Haralabos Zorbas

Registergericht: Amtsgericht München | Registernummer: HRB 174482

Umsatzsteuer-Identifikationsnr.: DE 260523575

[Unsubscribe from our newsletter](#)